

ALTERNATIVE

# Vier Schüler in einer Schule

Löllinger Kinder werden von einer Privatlehrerin unterrichtet.



Seit Beginn des Schuljahres werden Rosemarie, Andre (beide hinten) sowie Sebastian und Selina von Christina Mlinar unterrichtet

WEICHELBAUN

**H**ier passen in den Pausen die großen „Löllinger Löwen“ auf die kleinen „Löllinger Wachtalan“ auf. In der Zwergenschule werden vier Schüler – Andre, Rosemarie, Sebastian und Selina – in der zweiten und vierten Schulstufe unterrichtet. Acht Kinder gehen in die Kindergruppe, die in demselben Nebengebäude des Schlosses untergebracht ist wie die Privatschule „Land und Leben“.

Nachdem die Expositur der Volksschule Hüttenberg geschlossen wurde, musste für die Eltern von Lölling eine Alternative her. Sie entschlossen sich, ihre Kinder in den häuslichen Unterricht abzumelden und die Privatlehrerin Christina Mlinar

für dieses Schuljahr erstmals zu engagieren. „Offenes Lernen nach Regelschulplan und mit Elementen der Montessori- und Waldorfpädagogik stehen auf dem Stundenplan“, sagt die Sonderschulpädagogin und in Ausbildung befindliche VS-Lehrerin. Am Ende des Schuljahres müssen ihre Schüler in einer öffentlichen Schule eine Prüfung ablegen. Wenn sie diese bestehen, können sie weiter in Lölling unterrichtet werden.

Für die Privatschule spenden die Eltern, soviel sie können. „Wir wollen nicht, dass die Kinder aus sozialen Gründen nicht in Lölling zur Schule gehen können“, sagt Erwin Krametter, Obmann des „Vereins zur Förderung und Erhaltung der Volksschule in Lölling“. 34.000 Euro kostet ein Schuljahr, das über die Vereinsmitglieder, Spender, Sponsoren und Paten finanziert wird. Im nächsten Schuljahr steigt die Schülerzahl auf zehn.

